

# Sitzungsprotokoll

**Amt Breitenburg**

**Gremium  
Amtsausschuss**

**Tag  
01.06.2011**

**Beginn  
19.30 Uhr**

**Ende  
21.24 Uhr**

**Ort  
Amt Breitenburg, Osterholz 5 in 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger  
Vorsitzender

gez. Hatje  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

### zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Breitenburg

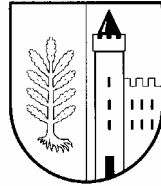
am 01.06.2011

#### Mitglieder:

	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Klaus Albrecht		X
Gerd Dammann	X	
Kurt Dammann	X	
Brigitte Hoffmann	X	
Wilfried Gatzke	X	
Jörgen Heuberger	X	
Horst Jeworek	X	
Adolf Kock-Evers	X	
Fritz Körner	X	
Eike Kuhrcke		X
Elke Ranzau	X	
Karl-Heinz Bahr	X	
Peter Pfahl	X	
Werner Langenfeld		X
Dirk Schümann	ab TOP 3 X	
Heinrich Sülau	X	

Ferner anwesend:  
Rainer Gosau als Vertreter für Herrn Albrecht,  
Herr Jörn Kramski zu TOP 5  
Herr Frank Körner zu TOP 6  
LVB Jörgensen

sowie Amtsrat Hatje als Protokollführer



Konten der Amtskasse Breitenburg:

Sparkasse Westholstein,	Nr. 128279	(BLZ 22250020)
Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe,	Nr. 33337101	(BLZ 22290031)
Postbank Hamburg,	Nr. 91110204	(BLZ 20010020)

Amt Breitenburg · Osterholz 5 · 25524 Breitenburg

Besuchszeiten:

Montag bis Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: [info@amt-breitenburg.de](mailto:info@amt-breitenburg.de)  
[www.amt-breitenburg.de](http://www.amt-breitenburg.de)

Auskunft erteilt		Zimmer	
<b>Frau Przybylski</b>		<b>18</b>	
<a href="mailto:kerstin.przybylski@amt-breitenburg.de">kerstin.przybylski@amt-breitenburg.de</a>			
☎ Vorwahl	☎ Durchwahl	☎ Vermittlung	☎ Telefax
<b>0 48 28</b>	<b>9 90 14</b>	<b>99 00</b>	<b>9 90 99</b>

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum  
16.05.2011/T

## Einladung

Zu der am **Mittwoch, dem 1. Juni 2011 um 19.30 Uhr** im **Amt Breitenburg**, Osterholz 5, 25524 Breitenburg, stattfindenden **öffentlichen** Sitzung des **Amtsausschusses des Amtes Breitenburg** wird hiermit eingeladen.

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Amtsvorstehers
4. Ehrung
5. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor sowie Ernennung
6. Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Auufer-Wittenbergen sowie Ernennung
7. Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Gemeinden Breitenburg, Lägerdorf, Münsterdorf, Oelixdorf und Westermoor  
hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Amtsvorstehers gem. § 13 Abs. 3 AO  
- s. Drucks. Nr. 1/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
8. Einamtung der Gemeinden Auufer und Wittenbergen  
hier: Vermögenseinandersetzung  
- s. Drucks. Nr. 3/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
9. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2010 und 2011  
- s. Drucks. Nr. 6/2011, 7/2011 und 8/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
10. Auswirkung einer Verschmelzung der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II (KdU) mit der Kreisumlage  
- s. Drucks. Nr. 4/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -

11. Kostenbeteiligung an der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe  
- s. Drucks. Nr. 5/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
12. Initiative „Im Schongang“ auf Wirtschaftswegen  
- s. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
13. Übernahme der Unterhaltungsverpflichtung der „Moorkanalbrücke“  
- s. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -
14. Mitteilungen und Anfragen
15. Personalangelegenheiten  
- s. Drucks. Nr. 2/2011 u. Sitzung Personal- u. Finanzausschuss v. 18.05.11 -

*gez. Heuberger*  
- Amtsvorsteher -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Amtswehrführer Lobitz spricht die in der letzten Woche durchgeführte Amtsfeuerwehrübung an. Er entschuldigt sich dafür, dass er den Amtsvorsteher und die Bürgermeister zu dieser Übung nicht eingeladen hat. Es wurde von ihm schlicht weg vergessen. Er gelobt für die Zukunft Besserung.

Weiterhin weist er darauf hin, dass heute ein Feuerwehrkamerad der Tauchergruppe Itzehoe anwesend ist. Dieser ist bereit, zum dem Tagesordnungspunkt Tauchergruppe Fragen zu beantworten.

### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Amtsvorstehers**

- Amtsvorsteher Heuberger spricht die Beratungen im Personal- und Finanzausschuss über die Sanierung des Freibades Lägerdorf an. Bürgermeister Sülau wird unter dem TOP Mitteilungen und Anfragen über evtl. Neuigkeiten berichten.
- Amtsvorsteher Heuberger vermisst die Gleichstellungsbeauftragte als Teilnehmerin an den Sitzungen des Amtes und der Gemeinden. Insbesondere die Gemeinde Lägerdorf würde es begrüßen, wenn sie an der nächsten Sitzung des Kultur, Sport- und Sozialausschusses teilnehmen würde.
- Die Amtsverwaltung hat, wie im Personal- und Finanzausschuss besprochen, eine Resolution des Amtsausschusses an den Minister für Wirtschaft und Verkehr bezüglich der Sperrung der L 116 für den Schwerlastverkehr erarbeitet. Amtsvorsteher Heuberger verliest diese Resolution und bittet alle Amtsausschussmitglieder, diese nach der Sitzung zu unterschreiben.
- Amtsvorsteher Heuberger spricht das Thema Katzenhilfe Itzehoe an. Wenn das Amt keine Vereinbarung über die Zahlung eines Festbetrages mit der Katzenhilfe abgeschlossen hätte, wären die Kosten bei einer Unterbringung im Tierheim explodiert. Er weist insbesondere darauf hin, dass in der jüngsten Vergangenheit aus Münsterdorf 45 Katzen aufgegriffen und kastriert wurden. Bürgermeister Schümann stört es, dass die Besitzer der Katzen nicht zu den Kosten herangezogen werden, obwohl bekannt ist, woher diese Katzen kommen. LVB Jörgensen erläutert, dass es keine Handhabe für eine Kastrationspflicht gibt.
- Amtsvorsteher Heuberger berichtet über ein Schreiben des Landrats des Kreises Steinburg über die Teilnahme des Kreises am Aktivprogramm Regionale Daseinsvorsorge. Danach wird sich die Bevölkerungszahl im Kreis Steinburg um 8 % reduzieren.
- Amtsvorsteher Heuberger berichtet über die Beratungen zur Änderung der Amtsdordnung und des sonstigen Kommunalverfassungsrechts. Hierzu haben landesweit Regionalkonferenzen stattgefunden.

Es ist jetzt hinsichtlich der Aufgabenübertragung der Gemeinden an das Amt vorgesehen, dass der Amtsausschuss fünf Aufgaben festlegt, die von den Gemeinden auf das Amt übertragen werden können. Außerdem wird sich die Anzahl der Mitglieder des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen verringern. LVB Jörgensen verteilt hierzu eine Aufstellung über die Auswirkungen auf die amtsangehörigen Gemeinden.

Amtsvorsteher Heuberger kritisiert, dass mit der vorgesehenen Wertigkeit der Stimmen der Gemeinden im Amtsausschuss der ländliche Raum geschwächt wird.

Die abschließende Beratung im Landtag soll am 04.07.2011 stattfinden.

Auf Nachfrage von Herrn Bahr zum zukünftigen Aufgabenkatalog erläutert LVB Jörgensen, dass pro Amt maximal 5 Aufgaben übertragen werden können. Es muss hierzu somit im Amtsausschuss eine Einigung aller Gemeinden erfolgen.

#### **Zu Pkt. 4: Ehrung**

Herr Klaus Albrecht ist seit 25 Jahren Mitglied im Amtsausschuss. Von 1994 bis 2008 war er 1. stellvertretender Amtsvorsteher.

Amtsvorsteher Heuberger würdigt die Arbeit von Herrn Albrecht zum Wohle des Amtes und dankt ihm hierfür.

Da Herr Albrecht wg. Krankheit nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann, überreicht Amtsvorsteher Heuberger einen Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein der Ehefrau von Herrn Albrecht. Er wünscht Herrn Albrecht baldige Genesung und hofft, dass er auch zukünftig im Amtsausschuss mitarbeiten kann.

#### **Zu Pkt. 5: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor sowie Ernennung**

Der Wahl von Jörn Kramski zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor wird gem. § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Amtsvorsteher Heuberger händigt Herrn Kramski die Ernennungsurkunde aus. Herr Kramski leistet den Beamteneid.

#### **Zu Pkt. 6: Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Auufer/Wittenbergen sowie Ernennung**

Der Wahl von Frank Körner zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Auufer/Wittenbergen wird gem. § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Amtsvorsteher Heuberger händigt Herrn Körner die Ernennungsurkunde aus. Herr Körner leistet den Beamteneid.

**Zu Pkt. 7: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Gemeinden Breitenburg, Lägerdorf, Münsterdorf, Oelixdorf und Westermoor;  
hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Amtsvorstehers gem.§ 13 Abs. 3 AO**

Allen Amtsausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 1/2011) vor.

**Beschluss:**

Die Eilentscheidung des Amtsvorstehers über den Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Gemeinden Breitenburg, Lägerdorf, Münsterdorf, Oelixdorf und Westermoor wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 8: Einamtung der Gemeinden Aufer und Wittenbergen  
hier: Vermögensauseinandersetzung**

Allen Amtsausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 3/2011 vor.

Amtsvorsteher Heuberger berichtet über die Beratungen im Personal- und Finanzausschuss und dessen Beschlussempfehlung.

Bürgermeister Schümann bittet vor der Abstimmung die Bürgermeisterkollegen Körner, Aufer, und Dammann, Wittenbergen, um ihre Meinungen zu diesem Thema.

Bürgermeister Körner erklärt, dass er mit dem Beschlussvorschlag des Personal- und Finanzausschusses gut leben kann. Die Einamtung der Gemeinden Aufer und Wittenbergen ist jedoch nicht mit der Einamtung der Gemeinde Lägerdorf zu vergleichen. Lägerdorf musste sich damals dem Amt Breitenburg anschließen. Die Gemeinden Aufer und Wittenbergen wollten sich dem Amt anschließen, um die Moordörfer zu stärken. Außerdem musste hierdurch kein zusätzliches Personal übernommen werden. Alle anderen Gemeinden haben durch die Einamtung einen Vorteil bei der Zahlung der Amtsumlage. Weiterhin wird die Mindesteinwohnerzahl von 8.000 für Ämter abgesichert.

Bürgermeister Dammann hat seine Meinung schon im Personal- und Finanzausschuss geäußert. Auch er kann mit der vorgesehenen Vermögensauseinandersetzung gut leben.

Die Bürgermeister Körner und Dammann verlassen für die weitere Beratung und Abstimmung zu diesem TOP den Sitzungsraum.

Es wird ausführlich über die Höhe der Vermögensauseinandersetzung diskutiert. Insbesondere wird angesprochen, ob die beiden Gemeinden bei einer Auflösung des Amtes Breitenburg einen Anspruch auf volle Auszahlung des dann durchzuführenden Vermögensausgleichs haben würden.

Die Amtsausschussmitglieder sind der Auffassung, dass beiden Gemeinden dann nur ein gekürzter Betrag ausgezahlt werden kann.

Bürgermeister Schümann stellt folgenden Antrag:

Die von den Gemeinden Auufer und Wittenbergen zu zahlende einmalige Umlage im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung als Folge der Einamtung in das Amt Breitenburg wird wie folgt festgesetzt:

Auufer: 6.967,34 €  
Wittenbergen: 9.639,74 €

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen  
1 Stimmenenthaltung**

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Amtsvorsteher Heuberger lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

### **Beschluss:**

Die von den Gemeinden Auufer und Wittenbergen zu zahlende einmalige Umlage im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung als Folge der Einamtung in das Amt Breitenburg wird wie folgt festgesetzt:

Auufer: 1.130,50 €  
Wittenbergen: 1.542,80 €

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Stimmenenthaltung**

Damit ist dieser Antrag angenommen.

### **Zu Pkt. 9: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2010 und 2011**

Allen Ausschussmitgliedern liegen die Sitzungsvorlagen (Drucksache-Nr. 6/2011, 7/2011 und 8/2011) vor.

### **Beschluss:**

Die in der Drucksache-Nr. 6/2011 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010 (Ifd. Nr. 16-28 und 30-50) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu Ifd. Nr. 29 wird genehmigt. Die in der Erläuterung zu Ifd. Nr. 15 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben für Sozialleistungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die in der Drucksache-Nr. 7/2011 aufgeführten Sollübertragungen im Haushaltsjahr 2010 werden zur Kenntnis genommen.



Die in der Drucksache-Nr. 8/2011 aufgeführte außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2011 (Ifd. Nr. 1) wird gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

### **Zu Pkt. 10: Auswirkung einer Verschmelzung der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II (KdU) mit der Kreisumlage**

Allen Amtsausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 4/2011) vor.

Amtsvorsteher Heuberger berichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Kreisgruppe Steinburg des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Herrn Preine, wegen einer Beratung der Angelegenheit in der Mitgliederversammlung der Kreisgruppe am 08.06.2011. Da die Einladungen bereits verschickt wurden, wird Amtsvorsteher Heuberger dort einen Dringlichkeitsantrag auf Beratung der Angelegenheit stellen.

Es wird an die Amtsausschussmitglieder der Entwurf eines Positionspapiers verteilt.

Amtsvorsteher Heuberger erklärt, dass er als Bürgermeister der Gemeinde Oelixdorf dieses Papier nicht unterschreiben wird. Es ist Sache des Kreises, ob der Umlagesatz für die Kreisumlage verändert wird. Der Kreis Steinburg wäre der erste Kreis in Schleswig-Holstein, der die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II mit der Kreisumlage verschmilzt. Es sind hierzu noch viele Fragen offen. Es sollte das Gespräch mit den jeweils örtlich zuständigen Kreistagsabgeordneten gesucht werden.

Er hat vollstes Verständnis, wenn die Gemeinde Lägerdorf als Fehlbetragsgemeinde das Positionspapier unterschreibt.

Bürgermeister Sülau hätte sich einen fairen Umgang gemeinsam mit allen kreisangehörigen Gemeinden und das Gespräch mit allen an einem Tisch gewünscht.

Bürgermeister Pfahl nimmt das Vorgehen der Stadt Itzehoe mit Befremden zur Kenntnis. Aus Sicht des ländlichen Raumes hofft und setzt er sich dafür ein, dass es bei dem bisherigen Abrechnungsverfahren bleibt.

### **Zu Pkt. 11: Kostenbeteiligung an der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 5/2011) vor.

Amtsvorsteher Heuberger berichtet über die Beratungen im Personal- und Finanzausschuss zu dieser Thematik. Er sieht nach wie vor den Kreis hierzu gefordert.

Amtsvorsteher Heuberger gibt dem anwesenden Feuerkameraden der Taucherabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe als Fachmann Gelegenheit, über den Sachstand zu berichten.

Dieser erläutert die Gründe der Stadt Itzehoe, warum diese die Kreise und Ämter um eine Kostenbeteiligung an der Tauchergruppe bittet. Im Rahmen der Haushaltskonsolidation der Stadt wurde nach der Möglichkeit von Einsparungen gesucht. Auf Vorschlag von zwei Fraktionen wurde hierfür auch die Tauchergruppe vorgeschlagen. Die Gesamtkosten einschl. Abschreibungen für die Tauchergruppe betragen jährlich ca. 12.000 €.

Der Einsatzbereich der Tauchergruppe umfasst neben dem Kreis Steinburg auch die Kreise Dithmarschen und Pinneberg. Die Kosten werden in voller Höhe von der Stadt Itzehoe getragen. Leider hat die Stadt für die Tauchergruppe keine Gebührenordnung erlassen, über die Kosten für Bergungseinsätze abgerechnet werden könnten. Ansonsten handelt es sich bei der Tätigkeit der Tauchergruppe um keine hoheitliche Aufgabe sondern um eine freiwillige Leistung. Eine Verpflichtung für das Vorhalten einer Tauchergruppe besteht nicht.

Es wird nachgefragt, wer nach einer Auflösung der Tauchergruppe für erforderliche Einsatzfälle angefordert werden würde.

Der Itzehoer Feuerwehrkamerad antwortet, dass für Einsätze an der Westküste dann die Taucher der Berufsfeuerwehr Hamburg oder der DLRG aus Rendsburg angefordert werden müssten.

Bürgermeister Schümann bietet der Tauchergruppe bei einer Auflösung Gespräche mit der Gemeinde Münsterdorf wegen der Übernahme der Gruppe in die Freiwillige Feuerwehr Münsterdorf an.

LVB Jörgensen hat wegen der Zuständigkeiten für die Tauchergruppe mit dem Kreisfeuerwehrverband gesprochen. Es wurde ihm bestätigt, dass das Brandschutzgesetz hierzu keine Regelungen enthält.

Er verweist auf einen Artikel in der Norddeutschen Rundschau. Danach deutete der Landrat bei einem Besuch der Stadt Itzehoe eine Bewegung beim Kreis zur Finanzierung der Tauchergruppe an.

Amtsvorsteher Heuberger weist darauf hin, dass das Thema Tauchergruppe am 07.06.2011 auf der Tagesordnung des Gespräches des Landrates mit den Amtsvorstehern steht. Er wird sich dort für eine Finanzierung der Tauchergruppe über den Kreis Steinburg einsetzen. Dieses sollte auch in den Beschluss des Amtsausschusses aufgenommen werden.

Bürgermeister Schümann regt weiterhin an, in dem Antwortschreiben an die Stadt Itzehoe auf die Einführung einer Gebührensatzung für die Tauchergruppe hinzuweisen.

### **Beschluss:**

Das Amt Breitenburg sieht sich aufgrund seiner Aufgabenstellung nicht in der Lage, sich an den laufenden Kosten der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe zu beteiligen.

Amtsvorsteher Heuberger wird gebeten, sich auf der Zusammenkunft der Amtsvorsteher mit dem Landrat des Kreises Steinburg am 07.06.2011 für eine finanzielle Unterstützung der Tauchergruppe durch den Kreis Steinburg einzusetzen.

In dem Antwortschreiben an die Stadt Itzehoe ist auf den Erlass einer Gebührensatzung für die Tauchergruppe hinzuweisen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 12: Initiative „Im Schongang“ auf Wirtschaftswegen**

Amtsvorsteher Heuberger verweist auf die Beratungen im Personal- und Finanzausschuss.

Seitens des Amtsausschusses ist dem Sachstand nichts zuzufügen.

## **Zu Pkt. 13: Übernahme der Unterhaltungsverpflichtung der „Moorkanalbrücke“**

Allen Amtsausschussmitgliedern liegt das Schreiben der Graf zu Rantzau'schen Guts- und Forstverwaltung vom 11.02.2011 vor.

Amtsvorsteher Heuberger berichtet über die Beratungen im Personal- und Finanzausschuss.

Es wird angeregt, mit der Aktivregion Steinburg über eine evtl. Förderung zu sprechen.

Bürgermeister Sülau wird die Gespräche zwischen den Gemeinden Breitenburg, Rethwisch und Lägerdorf koordinieren und einen Gesprächstermin evtl. auch mit dem Grafen zu Rantzau vereinbaren.

## **Zu Pkt. 14: Mitteilungen und Anfragen**

- Amtsvorsteher Heuberger berichtet, dass aufgrund der öffentlichen Ausschreibung des Zweckverbandes Breitbandversorgung kein Bieter ein Angebot abgegeben hat. Es könnte somit bereits schon jetzt eine Soll-Bruchstelle zur Auflösung des Zweckverbandes erreicht worden sein.  
Seitens des Zweckverbandes wird jedoch noch nach Alternativen gesucht, um das Modell Zweckverband realisieren zu können.  
Für die Gemeinde Oelixdorf hat er bereits Kontakt zu den Stadtwerken Itzehoe aufgenommen und nachgefragt, ob diese noch zu ihrem damaligen Angebot für eine Breitbandversorgung in Oelixdorf stehen. Dieses wurde ihm bestätigt.

Die Amtsausschussmitglieder diskutieren ausführlich über die weitere Vorgehensweise des Zweckverbandes und darüber, welche Alternativlösungen zur Breitbandversorgung des ländlichen Raumes bestehen.

- Bürgermeister Sülau berichtet über die Sanierungsmaßnahmen im Freibad Lägerdorf. Obwohl das Freibad Anfang Juli wieder eröffnet werden soll, werden nach Beendigung der Badesaison weitere Investitionen am Leitungssystem erforderlich sein.  
Die Gemeinde Lägerdorf wird jetzt in Kürze gemeinsam mit dem Förderverein Freibad Lägerdorf einen Spendenaufruf an die Bevölkerung in Lägerdorf und im Umland starten.

**Zu Pkt. 15: Personalangelegenheiten – nicht öffentlich**